

Schulverband

Geplante künftige Wohnbebauung auf dem auch von der Grundschule Stapelfeld genutzten Sportplatz

Sehr geehrte Frau XXXX bzw. Herr XXX,

in der letzten Sitzung des Schulverbandes am 15.05.2013 wurde auf Antrag von Herrn Ortwin Jahnke, Bürgermeister Gemeinde Braak, beschlossen, bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 5, 2. Änderung, der Gemeinde Stapelfeld mit nachfolgendem Brief an Sie zu appellieren, die Vorstellungen zu überarbeiten:

Der Schulverband Stapelfeld/Braak/Brunsbek fordert die Gemeinde Stapelfeld auf, den Bebauungsplan Nr. 5, 2. Änderung, bezüglich der Wohnbebauung auf dem auch durch die Grundschule genutzten Sportplatz zu überarbeiten.

Die Vorgehensweise des Schulverbandsmitgliedes Stapelfeld hat die anderen Mitglieder sowie Eltern, Kindern und Lehrpersonal nicht nur überrascht, sondern auch Befremden ausgelöst. Dies insbesondere auch wegen des Umgangs miteinander, der nicht durch partnerschaftliches Verhalten geprägt ist.

Alle Bemühungen der Lehrer, des Schulverbandes und der Eltern, die Schule zukunftsfähig zu halten werden durch dieses Vorgehen in Frage gestellt.

Wir fordern die Gemeinde Stapelfeld auf, dafür Sorge zu tragen, dass weiterhin auf der Fläche Sport betrieben werden kann.

Der Sportplatz Drehbarg ist keine Alternative, weil es zum einen für die Lehrer und Kinder unter dem Zeit- und Sicherheitsaspekt unzumutbar ist und zum anderen dort auch keine vergleichbaren Möglichkeiten für Leichtathletik gegeben sind. Hierzu vergleiche auch die Äußerungen des Vorsitzenden des Sportvereins Stapelfeld –Herrn Mazanke - in der Stormarn-Beilage des Hamburger Abendblattes vom 06.05.2013.

Telefonzentrale:

Sprechstunden Bürgerbüro:

Bankverbindung:

Dieses Vorgehen der Gemeindevertretung Stapelfeld macht traurig und frustriert Eltern, Kinder, Lehrer und übrige Schulverbandsmitglieder.

Bei allem Verständnis zur Bebauung der eigenen Flächen, um finanzielle Spielräume zu schaffen, gehört es sich mit gleichberechtigten Partnern anders umzugehen.

An dieser Stelle darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass der Schulverband Stapelfeld gerade aus dem partnerschaftlichen Aspekt heraus sich in der Vergangenheit auch finanziell an kostenintensiven Maßnahmen bezüglich des Sportplatzes beteiligt und auch die problemlose Versorgung der gemeindeeigenen Umkleidekabinen mit Wasser etc. ermöglicht hat. Dies alles ist geschehen in der Erwartung eines dauerhaften Erhalts der Nutzungsmöglichkeit für die Grundschule. Hier werden wir prüfen zu haben, ob die Rückzahlung der Kostenbeteiligung in Frage kommt.

Hinweis für die neu gewählten Gemeindevertreter/-innen:

Sie bekommen diesen Brief bereits heute als zukünftiger Gemeindevertreter/-innen, da dieses Thema für Sie in der kommenden Legislaturperiode relevant wird.

gezeichnet

Olaf Beber
Schulverbandsvorsitzender